

Tagesstätten

In den beiden Tageszentren erhalten über 90 Kinder täglich warme Mahlzeiten und notwendige Therapien. Staatliche Unterstützung gibt es nicht.

Die Zentren betreuen Kinder und Jugendliche:

- mit Verletzungen des zentralen Nervensystems,
- mit genetisch bedingten oder anderen Entwicklungsstörungen,
- mit Erkrankungen des Nerven- und Muskelsystems,
- mit orthopädischen Fehlbildungen,
- mit verzögerter oder veränderter Entwicklung,
- mit geistiger Behinderung,
- mit Mehrfachbehinderungen,
- mit Autismus,
- mit Down-Syndrom.



Für die Sammlung „Grenzenlose Weihnachtsfreude 2026“ gibt es folgendes Material:

1. Dieses Faltblatt für Kinder und ihre Eltern
2. Bastelbögen: Faltspardosen aus Karton zum selbst Gestalten
3. Klassensatz je 25 Flyer und Bastelbögen

Alle Materialien erhalten Sie kostenlos:
Evang. Oberkirchenrat
Karlsruhe
Bestellservice
Postfach 2269
76010 Karlsruhe
Tel.: 0721 9175-727
Fax: 0721 9175-563
bestellservice@ekiba.de

EVANGELISCHE LANDESKIRCHE IN BADEN

Weltweit Gemeinden helfen GAW Baden

Wir freuen uns über Ihre Spende bis Mitte Dezember an das Gustav-Adolf-Werk –Hauptgruppe Baden–
Evangelische Bank
IBAN: DE67 5206 0410 0000 5067 88
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck
„Gr. Wf. 26 Ukraine“

© Fotos: Reformierte Kirche Transkarpatien, Ukraine



Weltweit Gemeinden helfen GAW Baden

Grenzenlose Weihnachtsfreude

für Kinder in der Ukraine

Weihnachtsaktion 2026
des
GAW in Baden







Hetény und Mezövári

Die **beiden Tagesstätten** der Reformierten Kirche in **Transkarpatien** bieten Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen einen warmen und geschützten Tagesaufenthalt. Dort finden an fünf Tagen in der Woche, jeweils von acht Uhr morgens bis vier Uhr nachmittags, verschiedene Förder- und Unterrichtsangebote individuell und in Gruppen statt.

Dank der Unterstützung zahlreicher Förderer sowie des engagierten Personals konnten die Tagesstätten ihre Arbeit auch während des Krieges weiterhin fortsetzen.

Während der langen Stromausfälle sorgten Generatoren dafür, dass Heizung, Küchengeräte und Beleuchtung an allen Standorten weiterhin funktionierten.

In den beiden Zentren werden insgesamt 91 Kinder und Jugendliche von 21 Fachkräften betreut.



Studierende der Sozialarbeit des Ferenc-Rákóczi-Hochschulzentrums in Beregszász absolvieren jedes Studienjahr einen Teil ihres Praktikums in den Einrichtungen.

Die Kinder und Jugendlichen kommen aus insgesamt 30 Ortschaften. Sie werden von zu Hause abgeholt und wieder zurückgebracht.

Neben Brettspielen, Geschicklichkeitswettbewerben und Tischtennis können die Kinder und Jugendlichen, Fahrrad fahren, reiten, schaukeln, im Sommer im Sand spielen und im Winter rodeln. Außerdem helfen sie bei der Gartenarbeit, bei der Pflege des Hofes sowie beim Füttern der Tiere.



Bild: Adobe Stock



